GAB MÜNCHEN forschen beraten weiterbilden

EiKu - Kultursensible Einarbeitung

Gemeinnützige Gesellschaft der Landeshauptstadt mbH MÜNCHENSTIFT

Wie kann eine kultursensible Einarbeitung aussehen?

Information zum Projekt

09. März 2015

Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH

Projektpartner:

GAB München forschen beraten weiterbilden

Elisa Hartmann
GAB München GmbH
T. 089-2441791-26
elisa.hartmann@gab-muenchen.de

Jost Buschmeyer
GAB München GmbH
T. 089-2441791-26
jost.buschmeyer@gab-muenchen.de

Nathalie Kleestorfer
GAB München GmbH
T. 089-2441791-26
nathalie.kleestorfer@gab-muenchen.de

Das Netzwerk IQ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesagentur für Arbeit

Ziele:

- Entwicklung eines kultursensiblen Einarbeitungsmodells in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter/innen
- Umsetzung des erarbeiteten Konzeptes in der Rümannstraße

Zeitspanne:

- Januar 2015 – Dezember 2016

Was ist bisher geschehen?

- Das Projekt wurde gemeinsam mit MÜNCHENSTIFT entwickelt
  - Geschäftsführung
  - Personalleitung
  - Fachstelle Vielfalt
  - Hausleitung
  - Betriebsrat

Ansprechpartner/innen:

- Frau Harz-Jahnel
- Frau Gläßel, Fr. Dr. Ortner

Projektphasen

Zeit: Januar 2015 bis Dezember 2016

Bestands-aufnahme

bis Mai 2015

Fragen:

- Wie findet die Einarbeitung bisher statt?
- Was funktioniert gut – weniger gut?
- Ideen, Wünsche, Befürchtungen, …

Vorgehen:

- **Interviews** mit
  - Mitarbeiter/innen aus der Rümannstraße
  - Bewoher/innen, Vertreter/innen, Angehöriger/m
  - relevanten Fachstellen, Leitungen, Betriebsrat
- **Gruppendiskussionen** mit
  - Mitarbeiter/innen aus der Rümannstraße
  - Betriebsrat

Modell-Entwicklung

Mai bis November 2015

Gemeinsam mit 8 Mitarbeiter/innen aus der Pflege

Warum?

- Sie sind diejenigen, die gemeinsam arbeiten und einarbeiten.
- Sie wissen am besten worauf es ankommt.
- Was ist im Arbeitsalltag möglich?

Vorgehen:

- Entwicklungsteams – 8 Mitarbeiter/innen aus der Pflege
- 6 Treffen für je 3h

Umsetzung und Optimierung

2016

- Einarbeitungsmodell wird erprobt und optimiert
- **Vorgehen:**
- Gemeinsame Einarbeitung neuer Mitarbeiter/ innen(mit multikulturellem Hintergrund)
- Tandem: Mitarbeiter/in von MünchenStift – Mitarbeiter/in von GAB

Übertragungsfähiges Konzept

- Erarbeitung eines übertragungsfähigen Konzeptes

Was ist uns in der Zusammenarbeit mit Ihnen wichtig?

- Gemeinsam mit Ihnen an Ihren Fragen arbeiten
- Auf Vorhandenes aufbauen (bestehendes Einarbeitungskonzept, vorhandene Erfahrungen …)
- Gegebene Rahmenbedingungen berücksichtigen
- Möglichst viele Perspektiven berücksichtigen und integrieren
- Sie sind die Experten – wir sind verantwortlich für den Prozess

Was ist Ihnen in der Zusammenarbeit mit uns wichtig?

Murmelgruppen

Karten schreiben

Ich wünsche mir…

Es darf nicht passieren, dass…